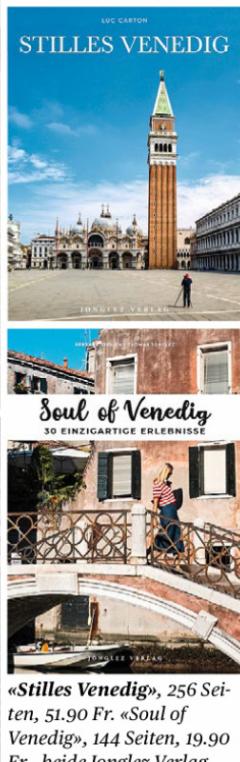




Was die Künstler von heute so treiben

Verstehen Sie noch die aktuelle Kunst? Jetzt können Sie sich (wir tun's auch) auf den neusten Stand bringen: Die «Engadin Art Talks» werden dank Corona live im Internet übertragen – satte zwölf Stunden lang! Sammler, Künstler, Architekten wie der in St. Moritz lebende Norman Foster oder die polnische Milliardärswitwe, die in Susch ein Museum baut, sind zu bestaunen: bei «Talks, Walks, Performances». Klingt nach «Must-do», oder?

Die Engadin Art Talks («E.A.T.») steigen am 30. Januar. Alles Weitere, plus Video-Rückblicke aufs Vorjahr, finden Sie auf der Website www.engadin-art-talks.ch.



Der Widersinn des Reisens: Ohne die Touristen fehlt das Geld, aber alles sieht viel schöner aus!

Viele hoffen sehnstüchtig auf ihre nächste Reise, andere wollen wegen Corona in Zukunft sehr viel seltener in ein Flugzeug steigen. Beiden Gruppen aber beschert Corona Einblicke, die Touristen niemals erleben werden. Denn als Mitte März 2020 Venedig in den Lockdown ging, nutzten die Einwohner Danielle und Luc Carton die Chance, die ikonischen Plätze der Lagunenstadt menschenfrei zu fotografieren. Bilder voll Poesie sind es geworden, kräftig und stimmungsvoll. Und für die Zeit danach, wenn Reisen wieder möglich sind, gibt der selbe Verlag (Jonglez) das Bändchen «Soul of Venedig» heraus mit Insider-Tipps: Spaziergänge, Restaurants, der beste Sandwich-Stand der Stadt – oder der Trick, wie man nach der Besuchszeit (sprich: ohne Touristen) noch in den sonst überfüllten Markusdom gelangt.

Die Besten Ausstattung für Ihr Homeoffice

» Die Trainingsbank

www.technogym.ch

Billig ist das Teil nicht. Aber das Wichtigste für Heimarbeiter, die nicht ins Fitness können, ist ja, die müden Knochen in Schwung zu halten. Diese Bank bringt alles mit: fünf Paar Kurzhanteln, Trainingsmatte, Elastikbänder und Gewichtsmanschetten – alles direkt in der Bank verstaut, die vom Profihersteller Technogym kommt. Sie wiegt 90 Kilo, steht also sicher, beim Verräumen helfen Rollen. Da kann das Heimtraining also starten. Aber eben: Kaufpreis 1590 Franken! Doch erst mal Liegestützen?



» Die Lampe

www.dyson.ch

Schreibtischarbeiterinnen müssen sich mit einem knappen Panorama begnügen: Computer und Lampe. Und gutes Licht ist ja so wichtig, das hämmerte uns schon Oma ein. Die hier von Dyson ist erstens noch eine Ecke cooler als die Design-Klassiker à la Artemide, und die Technik veredelt das Ganze zu einem Leckerbissen, der aber ab 499 Franken kostet: Die LEDs halten Jahrzehnte, es entwickelt sich keine Hitze, neue Versionen passen sich gar dem Tageslicht an. So arbeiten Sie noch besser als ohnehin schon.



» Der Drink

www.swissmountainspring.ch

Nach einsamen Stunden am Bildschirm braucht es ab und an eine kleine Belohnung: bei Ihnen auch, geben Sies zu! Zu viele Kohlenhydrate möchte man aber vermeiden – dennoch muss es nicht gleich der säuerliche Modedrink «Skinny Bitch», Wodka mit Soda, sein. Wir raten zum guten alten Gin Tonic (die Queen trinkt ihn täglich und ist 94!) – aber mit Tonic Zero. Die Schweizer Alternative zu Schweppes ist teuer, aber der Fünfliter für zwei Flaschen lohnt. Beim Gin tut's dafür Klassiker Tanqueray.

